Projektbeschreibung Skizze für den Förderaufruf LSM-2023-1

Förderlinie Lifescience - Medizintechnik

Die Skizzenbeschreibung ist gemäß Vorlage und Gliederung zu erstellen. Es steht den Einreichenden frei, in der Beschreibung weitere Punkte anzufügen, die nach Ihrer Auffassung für eine Beurteilung von Bedeutung sind. Die Projektbeschreibung darf inkl. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis max. 12 DIN A4-Seiten (1,5-facher Zeilenabstand, Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11 pt) umfassen und ist ausschließlich als PDF einzureichen. Ein Literaturverzeichnis soll zusätzlich angehängt werden, dieses wird nicht mit in die max. Seitenanzahl eingerechnet. Die Projektbeschreibung ist in deutscher Sprache zu verfassen. Zur Veranschaulichung können grafische Darstellungen eingefügt werden.

Wichtige Hinweise und Hilfestellungen sind in grauer Schriftfarbe hinterlegt. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch und löschen diese anschließend aus der einzureichenden Version.

**Projekttitel:**

Wählen Sie einen passenden und aussagekräftigen Projekttitel und bilden Sie ein entsprechendes Akronym.

**Kurzzusammenfassung des Projektziels:**

Erläutern Sie in ca. drei bis fünf Sätzen das Projektziel.

**Inhaltsverzeichnis**

[1 Vorstellung des Projektkonsortiums 3](#_Toc117760489)

[2 Ziel des Projektes 3](#_Toc117760490)

[2.1 Gesamtziel 3](#_Toc117760491)

[2.2 Relevanter Versorgungsbedarf 3](#_Toc117760492)

[3 Stand der Technik und Neuheit des Projektes 3](#_Toc117760493)

[3.1 Aktueller Stand der Technik 3](#_Toc117760494)

[3.2 Neuheit des Lösungsansatzes 3](#_Toc117760495)

[3.3 Schutzrechtssituation 3](#_Toc117760496)

[4 Vorgehensweise und Arbeitsplan 3](#_Toc117760497)

[4.1 Bisherige Vorarbeiten 3](#_Toc117760498)

[4.2 Partnerspezifischer Projektplan 3](#_Toc117760499)

[4.3 Technisches Risiko 4](#_Toc117760500)

[5 Finanzierungsplan 4](#_Toc117760501)

[5.1 Personalkosten 4](#_Toc117760502)

[5.2 Sonstige Betriebsausgaben 4](#_Toc117760503)

[5.3 Ausgaben für Auftragsforschung und technisches Wissen 4](#_Toc117760504)

[5.4 Kosten für Instrumente und Ausrüstung 4](#_Toc117760505)

[5.5 Reisekosten 4](#_Toc117760506)

[5.6 Notwendigkeit der öffentlichen Hilfe 4](#_Toc117760507)

[6 Verwertungsplan 5](#_Toc117760508)

[6.1 Marktaussichten 5](#_Toc117760509)

[6.2 Wirtschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung 5](#_Toc117760510)

[6.3 Wissenschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung 5](#_Toc117760511)

[7 Anhang Literaturverzeichnis 1](#_Toc117760512)

Bitte aktualisieren Sie das Inhaltsverzeichnis vor der finalen Einreichung. Hierfür das Inhaltsverzeichnis in Word markieren und die Taste „F9“ drücken.

# Vorstellung des Projektkonsortiums

# Ziel des Projektes

## Gesamtziel

## Relevanter Versorgungsbedarf

Es soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden: Welche klinische und sozioökonomische Bedeutung wird adressiert? Welche gesellschaftlichen Herausforderungen können bei erfolgreicher Umsetzung behandelt werden? Kann bei erfolgreicher Umsetzung die Versorgung verbessert werden?

# Stand der Technik und Neuheit des Projektes

## Aktueller Stand der Technik

## Neuheit des Lösungsansatzes

Erläutern Sie die Innovation sowie den Innovationsgrad. Gehen Sie ebenfalls auf konkurrierende Technologien ein und arbeiten Sie das Alleinstellungsmerkmal des Lösungsansatzes heraus.

## Schutzrechtssituation

Beschreiben Sie die Schutzrechtssituation mit bestehenden, eigenen Patenten sowie die Schutzrechte von Dritten. Erläutern Sie, ob bereits Patentrecherchen mit Patentstellen oder eine Freedom-to-Operate Analyse durchgeführt wurde.

# Vorgehensweise und Arbeitsplan

## Bisherige Vorarbeiten

## Partnerspezifischer Projektplan

Erstellen Sie in Form eines Balkendiagramms die partnerspezifische Arbeits- und Zeitplanung inkl. messbarer Meilensteine. Erläutern Sie die Arbeitspakete anschließend.

## Technisches Risiko

In der Spalte „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ wählen Sie bitte zwischen „Gering“, „Mittel“ und „Hoch“.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Technisches Risiko | Eintrittswahrscheinlichkeit\* | Auswirkungen\* | Konsequenzen | Gegenmaßnahmen |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

\*Gering; Mittel; Hoch

# Finanzierungsplan

## Personalkosten

Schätzen Sie die notwendigen Personalkosten ab und beschreiben Sie die Kompetenzen des Projektteams.

## Sonstige Betriebsausgaben

Unter sonstige Betriebsausgaben fallen Material sowie Bedarfsmittel, die unmittelbar dem Projekt zuzuordnen sind.

## Ausgaben für Auftragsforschung und technisches Wissen

## Kosten für Instrumente und Ausrüstung

## Reisekosten

Reisekosten können ausschließlich von Instituten beantragt werden.

## Notwendigkeit der öffentlichen Hilfe

Es soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden: Warum sollte das Projekt mit Fördermitteln unterstützt werden? Welches mögliche Interesse zur Unterstützung des Projektes könnte der Freistaat Bayern haben?

# Verwertungsplan

## Marktaussichten

Es soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden: Welcher Markt soll mit der Innovation adressiert werden? Wie hoch ist das Marktpotential? Ist das Unternehmen bereits in diesem Markt tätig? Wie soll der Zugang zum Markt umgesetzt werden?

## Wirtschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung

Bitte beschreiben Sie die einzelnen, geplanten Verwertungsschritte nach dem Projektende (z. B. klinische Studie, Zulassung, Markteintritt als zugelassenes Medizinprodukt) und geben einen jeweiligen Zeithorizont an. Erläutern Sie ebenfalls die standortbezogene Verwertung (z. B. Aufbau neuer Arbeitsplätze, Eintritt in neues Marktsegment).

## Wissenschaftliche Erfolgsaussichten und Verwertung

Bitte erläutern Sie, wie die zu erwartenden Ergebnisse genutzt werden können (z. B. Publikationen, Vorstellung auf Kongressen) und welchen Mehrwert bzw. Möglichkeiten dies für den wissenschaftlichen Bereich bietet.

# Anhang Literaturverzeichnis